

GEMEINDEBRIEF

Oktober / November 2019



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Herbst 1946 hatte ich im Alter von sechs Jahren zum Kindergottesdienst meinen ersten Kontakt mit der Lukas-Kirchengemeinde. Meine Erinnerung daran ist verbunden mit dem »nickenden Mohren«: Es handelte sich dabei um eine größere Spardose, auf der wie auf einem Sockel die Figur eines jungen Schwarzafrikaners stand. Immer wenn man eine Münze in die Dose einwarf, nickte die Figur dankbar mit dem Kopf. Das Geldstück nannte man großzügig Missionsgroschen. Die Kinder fanden es lustig, wenn ihr Groschen vom Kopfnicken des Mohren beantwortet wurde.

Diese Apparatur, hinter der sich fragwürdige Denkmalsart verbirgt, war geeignet, dem Spender ein Gefühl der Überlegenheit zu geben, aber immerhin hatte sie auch mein technisches Interesse geweckt: Gern hätte ich den Mechanismus in Augenschein und wie Spielzeug auseinander genommen, um es dann gewiss nicht mehr heil zusammensetzen zu können. Nach dem Umzug in eine andere Berliner Gemeinde fand ich zwei Jahre später ein ähnliches Spardosenmodell vor, den nickenden Mohren: Kaum eindrucksvoller als mit kleinen »niedlichen« Figuren konnte man Imperialismus demonstrieren, kaum besser das Gefälle zwischen Geber und Empfänger aufzeigen ... der Wohltaten hatte man gefälligst würdig und vor allem dankbar für sie zu sein.

Als ich meine Pfarrstelle in Lukas antrat, machte ich mich auf die Suche nach der symbolträchtigen Figur – allerdings vergeblich. Aber immer, wenn ich etwas über Almosen lese oder höre, fällt mir die Sammelbüchse ein.

**»Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!«**

Tobit 4,8



GKR-Wahl

*Wer kandidiert in 2019?
Seiten 3 und 4*

GKR-Bericht

*Umsatzsteuerpflicht ab 2021
Seite 5*

Adventsbasar

*Feiern am 1. Advent
Seiten 7*

Kirchenmusik

*ORGEL to go!
Seite 9*

Im o. g. Monatsspruch für Oktober wird das Almosen Geben thematisiert innerhalb einer Belehrung des alten Tobias für seinen nunmehr mündig gewordenen, gleichnamigen Sohn. Das Buch Tobias, auch Tobit genannt, erzählt aus dem 2ten Jahrhundert vor Christus und zeigt, dass das Almosen Geben eine wichtige Übung der Frömmigkeit war. Das Wort Almosen kommt aus dem Griechischen und bedeutet Mitleid. Gemeint war die Hinwendung zu jenen Menschen, die ohne Unterstützung einer Großfamilie mittellos und fast rechtlos auf Hilfe angewiesen waren. Fasten, Beten und Almosen Geben gehörten zu Frömmigkeitsübungen des Judentums und werden auch im Neuen Testament angesprochen, aber von Jesus als Verdienst vor Gott infrage gestellt: »Wenn du aber Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut.« (Matth. 6,3) Damit war das Almosen Geben und Sammeln allerdings nicht abgeschafft; in den frühen Gemeinden gab es eine Armenpflege, und Paulus hatte besonders für die armen Christen zu Spenden aufgerufen.

Foto: Landesstelle für Museumsbetreuung, Stuttgart

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

WIE SIE UNS ERREICHEN

GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.

PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: [pfarrerin.koepen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepen[at]lukaskirche.de)

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Petra Hoena, Information und Anmeldung:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

FREUNDESKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

BROT FÜR DIE WELT: Konto der Lukas-Gemeinde –

Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

DIAKONIE-STATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst

Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus

Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

GEMEINDEBRIEF-REDAKTION

Do 9:00–12:00 Uhr

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll

☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51



Besuchen Sie Ihre Ev. Lukas-Kirchengemeinde auf ihrer Homepage. Sie können sich dort unter anderem über die aktuellen Aktivitäten und regelmäßigen Termine informieren.

»Wie es dir möglich ist ...«

Fortsetzung von Seite 1

Auch in anderen Religionen gab und gibt es Armenpflege unterschiedlicher Art; beispielsweise gehört das Almosen Geben im Islam sogar zu den fünf Hauptpflichten!

Keine Frage, dass Wohlfahrtspflege in die große Solidargemeinschaft wie die Kommunen, der Staat und die Kirchen gehört. Empfänger von Unterstützung haben auch Rechte und dürfen diese ohne Scheu annehmen, und doch finden sich manche verschämt am unteren Ende der sozialen Stufenleiter wieder: Es gibt genügend Lücken in unserem Sozialsystem. So wird es dabei bleiben, dass private Hilfen vielerlei Art weiterhin gefragt sind. Erfreulicherweise gibt es nach wie vor eine große, vielfältige Spendebereitschaft. Es gibt Menschen, die – wie im Monatsspruch formuliert –, aus dem Vollen schöpfend geben, und auch kleine Gaben läppern sich zusammen. In diesem Sinne mag uns Tobias ermuntern.

Die Figur des »nickenden Mohren« ist verschwunden – und die damit verbundene Denkungsart?

Mit herzlichen Grüßen: Ihr Dietrich Scherwat, Pfr.i.R.

Anzeige –

Walthers Buchladen
Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin
Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Tel.: 030 8 55 94 72
www.walthers-buchladen.de
service@walthers-buchladen.de

Auflagenstärke: 4.000 Stück, Erscheinungsweise: 6 x im Jahr

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **715 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **400 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen

Im Abstand von drei Jahren wird ein Teil des Gemeindegemeinderats (GKR) der Lukas-Kirchengemeinde für die Dauer von sechs Jahren neu gewählt. Die übrigen sog. Ältesten amtiert ebenfalls für diese Zeitspanne seit ihrer Wahl 2016, also noch für weitere drei Jahre. Dem Gremium gehört außerdem die geschäftsführende Pfarrerin der Gemeinde an.

In diesem Spätherbst ist es nun wieder soweit: Nachfolgend stellen sich deshalb diejenigen KandidatInnen vor, die sich für die nächsten sechs Jahre im Lukas-GKR engagieren wollen.



Mein Name ist **Karin Roestel**. Ich bin in Berlin geboren und gehöre seit 56 Jahren zur Lukas-Kirchengemeinde. Vielen Gemeindegliedern bin ich durch über 40jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde bekannt. Als hauptamtliche Küsterin war ich 25 Jahre im Lukas-Gemeinde-

büro tätig. In den letzten zwölf Jahren war ich gewähltes Mitglied im GKR. Dort habe ich in so unterschiedlichen Gremien wie dem Personalausschuss, im Kita-Kuratorium sowie im Bau- und Finanzausschuss mitgewirkt. Für die bevorstehenden GKR-Wahlen stelle ich mich gerne noch ein weiteres Mal zur Verfügung.



Mein Name ist **Thomas Ebert (52)**, und ich bin seit mehr als 20 Jahren in der Lukas-Gemeinde aktiv (Lektor, Helfer bei Veranstaltungen, Theatergruppe, Begleiter auf Kinderreisen). Die Gemeindegemeinschaft ist ein guter Ausgleich zu meiner Tätigkeit als Beamter: Interessant, kreativ, manchmal nervenaufreibend und oftmals überraschend waren die letzten sechs GKR-Jahre, aber immer durch ein respekt- und vertrauensvolles Miteinander geprägt – auch bei Meinungsverschiedenheiten. Gerne möchte ich weiter aktiv an

der Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde mitwirken. Mein Wunsch für die Zukunft: den GKR noch stärker als »Ohr« und »Mund« der Gemeinde in ihr eigenes Bewusstsein rücken.

Mein Name ist **Ulrike Steinacker**; ich bin 48 Jahre alt und seit sechs Jahren Mitglied des GKR der Lukas-Gemeinde. An dieser Aufgabe schätze ich die konstruktiven Diskussionen und habe viel Freude an der Mitgestaltung von Entscheidungen für die Gemeinde in einem Team engagierter Ältester. Dies gilt für kleinere, »alltägliche« Dinge, die in der Gemeinde anstehen, aber auch für größere Projekte wie beispielsweise den Kirchentag 2017 oder die Renovierung der Lukaskirche und das 100jährige Jubiläum in diesem Jahr. Diese Arbeit möchte ich gerne fortsetzen, mich für die Belange der Kinder- und Jugendarbeit einsetzen und freue mich auf weitere Jahre im GKR.



GKR-Wahl • Termine

- * Versand der Wahlbenachrichtigung ab **14. Oktober 2019**
- * Auslage der Wählerliste vom **7. Oktober bis 22. Oktober 2019**
- * Anforderung der Briefwahlunterlagen bis zum **28. Oktober 2019**
- * Vorstellung der KandidatInnen am **24. Oktober 2019** um 19:00 Uhr in der Lukas-Vorkirche
- * GKR-Wahl am **3. November 2019**



Mein Name ist **Marina Schmidtchen**, beruflich bin ich als Regierungsamtsrätin im Bundesverwaltungsamt tätig.

Nach meinem Abitur vor 35 Jahren trat ich in die Lukas-Kantorei ein; seit dieser Zeit gehören mein Mann und ich auch der Gemeinde an, die uns und unseren Töchtern (22 und 17 Jahre alt) in den Jahrzehnten ans Herz gewachsen ist. Neben dem Engagement in der Kantorei und Kirchenmusik unterstütze ich den Basar und besondere Veranstaltungen in der Gemeinde.

Gern bin ich musikalisch und sportlich aktiv und arbeite seit vielen Jahren ehrenamtlich,

lange Zeit im Rahmen der Elternarbeit an der Evangelischen Schule, aktuell als Vorsitzende des Schulvereins des musikbetonten Droste-Hülshoff-Gymnasiums. Sehr wichtig ist mir die Verbindung von Musik und Gemeinde, und ich würde mich freuen, mich mit diesen Schwerpunkten hier in Lukas einbringen zu dürfen.

Bitte umblättern!

»Armut tut weh« ...

und dies gleich doppelt: einerseits dem Bedürftigen – ob als Flaschensammler oder Bettler – und andererseits demjenigen, den die Armut schmerzt und der sie lindern möchte. Diese Erkenntnis stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 1. September 2019 und des Projekts »Ich kann nichts geben?! – Doch!«



Foto: pojoslaw/fotolia

Die Gedanken und Berichte zum Thema Geben, Armut und Obdachlosigkeit reichten vom christlichen Auftrag, armen Menschen zu helfen, bis hin zum persönlichen Anspruch, ob und wie dies überhaupt gelingen kann. Dazu erzählte Theresa Hellmund von der Berliner Stadtmission vom Einsatz für die Obdachlosen in Berlin: Viele Obdachlose sind psychisch krank oder abhängig von Drogen oder Alkohol und brauchen deshalb Hilfe. Dabei gibt es keinen »generellen Königsweg« – wichtig ist vor allem, den Menschen, der vor einem steht, anzusehen und auch anzusprechen. Auf die Bitte um eine Zigarette sollte man nicht mit einem pädagogischen Argument antworten, riet Theresa Hellmund. Natürlich ist ein Apfel oder ein Brot gesünder, aber viele Obdachlose können gar keine Äpfel mehr essen, weil sie kaputte oder keine Zähne mehr haben.

Geben lohnt sich – auch wenn man nicht immer das Gefühl hat, dass die persönliche Gabe genau so ankommt, wie man es sich wünscht. Aus dem biblischen Auftrag nach Jesus Sirach (Kapitel 4) – »mein Kind, lass den Armen nicht Not leiden, und verschließe nicht deine Augen vor den Bedürftigen« – und den Stufen des Gebens nach Maimonides leitete Pfarrerin Andrea Köppen den Wunsch ab, dass sich in der Gemeinde eine Gebebereitschaft entwickelt, in der jede und jeder mit froher Miene gibt.

Die Besucher des Gottesdienstes erhielten einige Münzen, um mit diesem »Startkapital« in den kommenden Wochen eigene Erfahrungen mit Obdachlosen zu machen: sie wahrnehmen, ihnen etwas geben und mit ihnen ins Gespräch kommen. Dazu ist es auch wichtig, sich Zeit für diese Begegnungen zu nehmen. Viele Bedürftige empfinden eine schweigsame Masse oft wie ein Bollwerk, eine Mauer, die sie noch weiter entmutigt.

Im **Follegottesdienst am 20. Oktober 2019** freuen wir uns auf vielfältige Rückmeldungen und Berichte zu den neuen Begegnungen: Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Können wir die Berichte der Stadtmission teilen? Haben die neuen Kontakte in uns etwas dauerhaft verändert? Bis dahin wünschen wir allen Mitwirkenden eine bereichernde Zeit und sind gespannt, wie es mit unserem Gebeprojekt weitergehen wird ...

Projektteam für den Lukas-Gemeindegottesdienst:

Ulrike Brink, Ulrike Steinacker, Thomas Kehl, Thomas Krämer und Pfrn. Andrea Köppen



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

Vorstellung der Kandidaten

Fortsetzung von Seite 3

Mein Name ist **Thomas Krämer**. Ich war bis 2017 als Diplomchemiker beim Umweltbundesamt beschäftigt und lebe mit meiner Frau seit 1992 in Steglitz nahe der Lukaskirche. Ich bin 67 Jahre alt und seit meiner Ju-

gend in der evangelischen Kirche wohnortnah engagiert. Seit 24 Jahren arbeite ich im GKR der Lukas-Kirchengemeinde mit, seit vielen Jahren als dessen Vorsitzender.

Als Schwerpunkte meiner Arbeit sehe ich die Gottesdienstgestaltung, den Erhalt einer eigenständigen solidarischen Gemeinde und die Unterstützung der Arbeit von »Brot für die Welt«. Darüber hinaus soll unsere Gemeinde helfen, die Fragen und Problemen ihrer Nachbarschaft ortsnahe zu lösen. Als Christen haben wir dafür einen großen Schatz an guten Lösungsvorschlägen. Ich bewerbe mich deshalb erneut um die Mitgliedschaft im GKR.



Persönlich thematisieren die KandidatInnen ihre jeweiligen Vorstellungen und Ziele in Bezug auf ihre Mitarbeit im GKR als Leitungsgremium im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am **Donnerstag, den 24. Oktober 2019 um 19:00 Uhr in der Lukas-Vorkirche**. Den Wahlberechtigten bietet sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Alle InteressentInnen sind sehr herzlich eingeladen.

Diakonie
Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle:
Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin
T 030 83 90 92 40

Soziale Beratung für Einzelpersonen:
Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin
T 030 771 09 72
Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:
Kirchstraße 3, 14163 Berlin
T 030 90 299 57 97
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt:
Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Freud und ...



Getraut wurde [bis zum 1. September 2019 • ersatzweise in der Markuskirche]
ein Brautpaar.

Leid



Bestattet wurden [bis zum 1. September 2019]
zwei Gemeindeglieder.

Aus der Arbeit des GKR im Juli und August 2019 ...



Umsatzsteuerpflicht ab 2021

Der Gemeindegliederkirchenrat (GKR) verlängerte für Mitarbeiterinnen unserer Kindertagesstätte (Kita) drei befristete Stellen und bestätigte eine Arbeitszeitverkürzung. Vanessa Luther erhält eine Übungsleiterstelle bis zum 31. Dezember 2019.

Wie in jedem Gottesdienst werden auch im Festgottesdienst zum 100jährigen Kirchweihjubiläum zwei Kollekten gesammelt. Die von der Gemeinde bestimmte Kollekte wird für die Arbeit des Lutherstifts Verwendung finden. Ab dem 1. Januar 2021 sind auch Kirchengemeinden gemäß einer in nationales Recht umgesetzten Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft Umsatzsteuer- (im allgemeinen Sprachgebrauch »Mehrwertsteuer« genannt) pflichtig. Der GKR bat Thomas Krämer und Hasso von Wedel an einer vom Konsistorium veranstalteten Schulung teilzunehmen.

Ausführlich beraten wird der Rohentwurf der Festschrift, ebenso wie der Festgottesdienst und die Veranstaltungen der Festwoche (Werbeflyer, Eintrittskarten, Ablauf, usw.); diese Resultate resp. Ereignisse werden unseren Gemeindegliedern und allen Besuchern der Lukas-Kirche und -Gemeinde hoffentlich gut gefallen.

Der GKR begrüßt die Bereitschaft von Frau Roestel und Frau Hoena, das Kirchbuch auch in Zukunft manuell zu führen. Der GKR stimmt einem Vorschlag zu den Schließtagen zu: Die Lukas-Kita soll demnach in 2020 am 2. Januar, am 22. Mai, vom 13. bis 31. Juli, am 12. und 13. Oktober sowie vom 23. bis 30. Dezember (zuzüglich zweier Teamtage) geschlossen bleiben. Für die Wahlen zum Gemeindegliederkirchenrat 2019 werden Pfarrerin Andrea Köppen, Victoria Ebert und Verena Horn sowie Thomas Kehl als Mitglieder der Wahlkommission benannt. Als KandidatInnen werden Thomas Ebert, Thomas Krämer, Karin Roestel, Marina Schmidtchen und Ulrike Steinacker aufgestellt.

Der GKR beschloss die Zustimmung zu den vom Kirchlichen Verwaltungsamt Berlin Süd-West durchgeführten Abschlussmaßnahmen – einschließlich aller Vermögensentnahmen und -zuführungen. Wie auf jeder Sitzung in diesem Jahr wurde über die Kircheninnenraumsanierung informiert, alle Arbeiten sind im Zeitplan, und wir können uns auf überarbeitete Orgel, neue Heizungsanlage und renovierten Kirchenraum freuen. Für die Erneuerungen von Stockdichtungen auf Bass- und Diskantseite der Orgel wurden bis zu 7.500 Euro zur Verfügung gestellt, weil es nach Empfehlung der Orgelbauer aufgrund von Klimaschwankungen der Luftfeuchte zu neuen Durchstechern in den Ledertaschen in Zusammenhang mit der neuen Heizung und damit zu Klangstörungen kommen könnte.

Der GKR beschloss, die Leuchter in der Kirche mit dimmbaren LED-Leuchtmitteln auszurüsten; dafür wurden bis zu 3.500 Euro zur Verfügung gestellt. Die bisher genutzten Glühbirnen sind wegen geänderter gesetzlicher Bestimmungen (Einsparung von klimaschädlichen Gasen) nicht mehr käuflich. Die Türen in der Lukas-Kita sind gemäß Anforderung des Senats mit einem Klemmschutz zu versehen. Da dafür pro Tür Kosten in Höhe von etwa 400 Euro anfallen, beantragte der GKR einen Zuschuss beim Kirchenkreis.

Einige Raumanträge wurden gebilligt.

Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-Gemeindegliederkirchenrats



Bild: Pixabay

Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Für die BewohnerInnen und BesucherInnen der Einrichtung, gerne auch mit weiteren Gästen feiert Pfrn. Andrea Köppen im **Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL** in der Altmarkstraße 27 einen **evangelischen Gottesdienst** am ...

Mittwoch, den 30. Oktober sowie **27. November 2019** um **10:00 Uhr**.

Museen, Kirchen, Kunst ...
Kirche und Altar

Historische Pfade in die »Havelfeste« St. Nikolai in Spandau: Das schöne Kompliment von Theodor Fontane (1869) – »Sanct Nicolai, die erinnerungsreiche Kirche der Stadt ...« – kann zu einem Besuch der reich ausgestatteten Kirche bewegen, die mit St. Marien und St. Nikolai in Berlins Mitte zu den drei ältesten Kirchen der Stadt zählt. Zu Allerheiligen 1539 nahm Kurfürst Joachim II. hier das Abendmahl nach lutherischer Lehre, womit Berlin-Brandenburg protestantisch geworden war! Das gilt es näher zu sehen und zu verstehen. Zu diesem Zweck laden Ingrid Schmidt und Helmut Ruppel im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Begegnungen in Berlin – Zeit für Museen, Kirchen und Kunst« ein ...

Wann? am **Samstag, den 26. Oktober 2019** um **11:00 Uhr**
Wohin? zum **Reformationsplatz 1**, 13597 Berlin-Spandau.



Eine weitere Exkursion zur Besichtigung des **Bladelin-Altars** in ihrer Begleitung führt ...

Wann? am **Samstag, den 30. November 2019**
 um **11:30 Uhr**
Wohin? in die **Gemäldegalerie am Kulturforum**,
 Matthäikirchplatz, 10785 Berlin.

Burgund, Brügge, Flandern – in der ersten Hälfte des 15ten Jahrhunderts eine blühende Region, mit Kunst üppig ausgestattet: Ihr staatlicher und stattlicher Repräsentant Pieter Bladelin gibt für die Kirche der Stadt Middelburg einen alle Themen der Geburt Christi umfassenden Altar in Auftrag, der heute um

1445 datiert wird. Im Motiv des Anbruchs einer neuen Epoche malt Rogier van der Weyden diesen Anfang »in eines schönen Kindleins Gestalt«.

Weitere Infos bei Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen im Kirchenkreis Steglitz – telefonisch: 030 83 90 92 29 per E-Mail: pluemers[at]kirchenkreis-steglitz.de. Eine Anmeldung ist erbeten, gerne über das Rückmeldeformular auf www.kirchenkreis-steglitz.de.



Anzeige

PFLEGEN qualifizierte Pflege seit 1983
BEGLEITEN · BERATEN

Sozialstation Friedenau
 85 40 31-0 Cranachstraße 7
 85 40 19-3 Bundesallee 50
 im Werner-Bockelmann-Haus

Wohngemeinschaften
 85 40 31-12

Tagespflege
Schöneberger Insel
 85 50 28-0

Familienpflege
 85 99 51-27

Hospiz
Schöneberg-Steglitz
 76 88 31-00

*Unterstützen Sie uns als
 Pflegekraft in unseren
 Einrichtungen*

www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin

NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG
 Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste www.nbhs.de
 kompetent · verlässlich · zugewandt

Auflösung Bildertäfel: Reformationstag – Eiffelturm, Rollschuh, Bügelseisen, Dartscheibe, Vogel auf dem Hut; Martinszug – Kamel, Angel, Glühbirne, Ringelsocke, Nikolaus

Vertraut und fremd ...

Was bedeutet es, eine Heimat zu haben, sie verlassen zu müssen oder neu zu finden? Pfarrerin Sabine Kuhnert, der Jugendchor »Chorosion« unter der Leitung von Isolde Zickwolf und »Amal Al Salam«, das interkulturelle Musikensemble im Kirchenkreis Steglitz unter der Leitung von Antje Ruhbaum, suchen Antworten in Tönen und Texten ...

Wann? am **Sonntag, den 17. November 2019**
 um **16:00 Uhr**
Wo? in der **Kirche Südende**,
 Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin.

Anschließend gibt es Getränke und Knabberzeug. Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten.

Weitere Informationen: www.kirchenkreis-steglitz.de/pop

Alljährliche Talentsuche ...



Im September haben die **Proben zum Krippenspiel** begonnen. Die Kinder und Jugendlichen der **Theatergruppe** in der Lukas-Gemeinde treffen sich **mittwochs** von **17:30 Uhr bis 18:45 Uhr** im **Lukas-Gemeindehaus** in der Friedrichsruher Straße 1-2.

Weitere Informationen – z. B.

für kleine Engel und interessierte Erwachsene – sind erhältlich bei Christine Ebert [Leitung Theatergruppe] unter 030 7 96 02 57 oder schriftlich per E-Mail an familie.ebert-berlin@t-online.de.

Das Martinsfest feiert ...

die **Kindertagesstätte (Kita)** der **Lukas-Kirchengemeinde** in diesem Jahr **am Freitag, den 15. November**. Alle Kinder und Eltern treffen sich um **16:30 Uhr** vor dem **DOMICIL – Seniorenpflegeheim** in der **Altmarkstraße 27 in Steglitz**.



Vor Ort singen wir unsere Laternenlieder, anschließend können sich alle kleinen und großen Menschen bei heißem Kakao, Suppe, Grillwürstchen und Glühwein in der Friedrichsruher Straße 1-2 aufwärmen.

Petra Hoena, Kita-Leitung

(Informationen über Tel.: 7 91 19 48)

Sehr herzlich laden wir ein zum ... **Adventsbasar 2019**

Am **1. Sonntag im Advent** findet in der Lukas-Kirchengemeinde wieder unser traditioneller **weihnachtlicher Basar** statt. Sehr herzlich laden wir Sie und Euch ein ...

Wann? am **Sonntag, den 1. Dezember 2019** von **13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Wo? im **Lukas-Gemeindehaus** in der Friedrichsruher Straße 1-2.

Bei uns kann man einkaufen und miteinander ins Gespräch kommen.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein: Es gibt – Dank der Beteiligung der Koreanischen Gemeinde auch in diesem Jahr – asiatische Köstlichkeiten, außerdem Kaffee und Kuchen, Bratwürstchen, kalte Getränke und heißen Glühwein.

Wie veranstalten einen klassischen Trödelmarkt an diversen Verkaufsständen sowie ein vielfältiges Kinderprogramm mit Basteln und Backstube. Freuen Sie sich außerdem auf die Lieder der Kita-Kinder, auf die Musik der Lukas-Bläser, auf gemeinsames Singen ... voraussichtlich zum Ausklang gegen 16:30 Uhr.

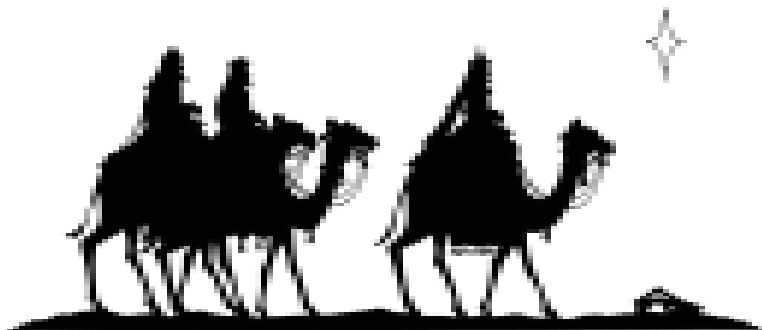


Illustration: Pixabay

Im Vorfeld des Adventsbasars sammeln wir für unsere Verkaufsstände. Die Sachspenden können zu den üblichen Sprechzeiten – montags und donnerstags jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie dienstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr – im Lukas-Gemeindebüro abgegeben werden. Eine Abholung beim Spender ist leider nicht möglich.

Für die **Kaffeestube** bitten wir Sie / Euch herzlich um **Kuchen-, Kaffee- oder Geldspenden!**

Für eine solche Spende lassen Sie uns bitte den Abschnitt am unteren Rand dieser Seite zukommen.

Für jede Unterstützung und Hilfe dankt herzlich ... Ihre / Eure Lukas-Kirchengemeinde.

Ich spende für die Kaffeestube: **Kuchen** – Sorte bitte angeben:

... .. **g Kaffee**. Ich spende **Geld** in Höhe von Euro.

Name:

Neues aus dem Lutherstift:

Vogelvolière für Bewohner und Angehörige fertiggestellt

Bereits gut vorangegangen waren im Juni letzten Jahres die Planungen für die Erweiterung der Außenvolière im Garten des Lutherstifts hinter dem Haus Katharina. Der Förderverein der Senioreneinrichtung hatte Geld bereitgestellt, um diese so zu verändern, dass auch mobilitätseingeschränkte Bewohner sie betreten können. Aber es kam alles ganz anders.

Der Grundstücksteil, auf dem die Volière stand, wurde vom Eigentümer gekündigt. Neben Rückbau und Neugestaltung des Gartens musste nun auch ein neuer Platz für Wellen- und Nymphensittiche gefunden werden. Es entstand die Idee, die Fläche hinter der Schallschutzwand zu nutzen. Doch auch hier stellte sich bald heraus, dass es kein leichtes Unterfangen werden würde. Nachdem die Zustimmung der Nachbarin eingeholt worden war, begannen die Planungen der neuen Volière. Die errechneten Materialkosten überstiegen jedoch das vorhandene Budget. Ein zweites Mal half uns nur die Karl Weiss-Stiftung: Nach einer kurzen Information bewilligte uns Herr Schwert 3.500 Euro für den Voliërenbau.

Wir starteten – es war inzwischen Herbst geworden – mit dem Bau einer Übergangsvoliëre hinter der Schallschutzwand, denn der Garten hinter Haus Katharina musste zügig zurückgebaut werden. 23 Wellensittiche und vier Nymphensittiche zogen in ihr Übergangsheim ein. In ehrenamtlicher Arbeit wurde der Bereich hinter der Schallschutzwand geräumt und von Wurzeln, Laub und Gestrüpp befreit, um überhaupt eine bebaubare Fläche schaffen zu können.



Im Februar 2019 begann der Bau der eigentlichen Volière.

Vieles wurde bedacht: doppelt verdrahtete Voliërenelemente, fester Bodenbelag mit wassergebundener Wegedecke und eingelegtem Draht, um Angriffe von Raubvögeln, Fuchs und Marder abzuwehren; der Bau eines Schutzhauses mit Frostwächter, um den Vögeln im Winter Rückzugsmöglichkeiten in geeignetem Raum anbieten zu können; ein angeschlossener Schuppen für Futter; ein Quarantänebereich, wenn mal ein Tier krank wird. Entstanden ist eine Volière von 8 Metern Länge, 3 Metern Breite und 2,20 Metern Höhe. Der Bau erfolgte in Eigenleistung durch den Haustechniker in enger Abstimmung mit der Einrichtungsleitung und der Geschäftsführung. Hier wohnen nun 23 Wellensittiche zusammen mit neun Nymphensittichen und vier Katharinasittichen.

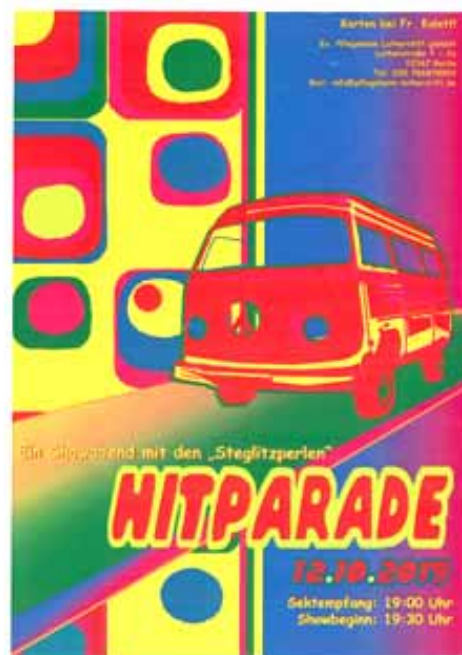


Am 15. August 2019 fand die offizielle Einweihung der Voliere statt. Die Einrichtungsleiterin Frau Jäger bedankte sich herzlich bei den anwesenden Förderern Herrn Schwert (für die Karl Weiss-Stiftung) und Herrn Bittner (für den Förderverein) für die Unterstützung. Die zur Feier anwesenden Bewohner bestätigten, wie sehr sie es lieben, den Vögeln bei ihrem Treiben zuzuschauen. Die Sittiche kommen inzwischen auch über Institutionen zu uns, die Abgabe- und Fundtiere vermitteln. Auch die Polizei hat schon gefiederte »Fundstücke« im Lutherstift abgegeben. Und nicht zuletzt ziehen ab und zu auch Bewohner mit ihren Sittichen ein. Das Füttern und Sauberhalten der Volière erfolgt meist durch unsere Betreuungsassistenten und FSJ'ler. Die allgemeine tierärztliche Betreuung übernimmt der Tierarzt Dr. Krause, bei speziellen Problematiken besteht Kontakt zur vogelkundigen Tierärztin Dr. Kling. Für alles Fachliche steht Frau Jäger gerade: Sie ist die »Vogelfachfrau« im Lutherstift. Und wir freuen uns, dass wir den Bewohnern wieder einen Anlaufpunkt eröffnen konnten, der ihnen Freude und Abwechslung bietet.

Thomas Kehl (Text und Fotos)

Gottesdienste in Lukas

So, 24. November 2019 • 11:00 Uhr • Ewigkeitssonntag
mit der Lukas-Kantorei



ORGEL *to go!*

... ist die neue Orgelreihe in der Lukas-Kirche: jede Woche mittwochs eine halbe Stunde Orgelmusik mit abwechselnden Formaten für die unterschiedlichen Geschmäcker. Von Barockmusik über Romantik, Musik aus Pop und Film bis hin zu meditativer Musik (die auch liegend gehört werden kann). Dabei kommen auch die Vorzüge und Qualitäten der neu überarbeiteten und erweiterten Noeske-Orgel in der Lukas-Kirche zum Klingen.

Der Eintritt zur Reihe ORGEL *to go!* ist frei.



Mittwoch, 2. Oktober 2019 • 18:00 Uhr

bach & friends

BACH: *Tocatta F-Dur BWV 540*
MOZART: *Andante für Flötenuhr F-Dur*
BACH: *Passacaglia c-moll BWV 582*

Markus Epp (Orgel)



Mittwoch • 9. Oktober 2019 • 18:00 Uhr

play organ, play!

SCHÜTZ: *Fantasia, Keep cool, Impressions*
GARDONY: *Mozart Changes*
BADELT: *Der Fluch der Karibik*

Markus Epp (Orgel)



Mittwoch • 6. November 2019 • 18:00 Uhr

bach & friends

LÜBECK: *Präludium in E*
KREBS: *Choralvorspiel Was Gott tut*
BACH: *Pièce d'orgue*

Markus Epp (Orgel)



Mittwoch • 16. Oktober 2019 • 18:00 Uhr

orgelsalon

WALTON: *Orb and Sceptre*
FRANCK: *Prélude, Fugue et Variation au Kyrie*
LISZT: *Präludium und Fuge über Bach*

Markus Epp (Orgel)



Mittwoch • 13. November 2019 • 18:00 Uhr

play organ, play!

SCHÜTZ: *Prelude Nr. 1, Community, Pearls*
BARRY: *Der mit dem Wolf tanzt*
STAMM: *Celtic hymn, Toccata alla celtica*

Markus Epp (Orgel)

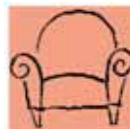


Mittwoch • 23. Oktober 2019 • 18:00 Uhr

klangbaden

STAMM: *Ellylon, Rêve*
BACH: *Choralvorspiel Erbarm dich mein*
LANGLAIS: *Prélude au Kyrie*
GLASS: *Finale aus der Oper Satyagraha*

Markus Epp (Orgel)



Mittwoch • 20. November 2019 • 18:00 Uhr

orgelsalon

MENDELSSOHN: *Orgelsonate Nr.3 A-Dur*
BOSSI: *Pièce heroique*
WIDOR: *Toccata (aus der Orgelsymphonie Nr. 5)*

Markus Epp (Orgel)



Mittwoch, 30. Oktober 2019 • 18:00 Uhr

tutti frutti

NICOLAÏ: *Kirchliche Festouvertüre*
BACH: *Choralvorspiel Ein feste Burg*
REGER: *Choralphantasie Ein feste Burg*

Markus Epp (Orgel)



Mittwoch • 27. November 2019 • 18:00 Uhr

klangbaden

DENNERLEIN: *Pendel der Zeit*
LINDBERG: *Gammal Fädöpsalm*
MOZART: *Andante cantabile (aus KV 424)*

Markus Epp (Orgel)

Ihr Terminplan ist eng?
Darauf sind wir vorbereitet:
Unsere Praxiszeiten richten wir gerne nach Ihren Bedürfnissen egal ob frühmorgens oder am Abend.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Gut zu wissen – wir können Ihnen folgende Leistungen anbieten:

Physiotherapie
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Krankengymnastik
KG-Gerät
KG Bobath-Therapie
Galileo Trainingstherapie
Med. Trainingstherapie
ambulante Rehabilitation
stand. Heilmittelkombination D1

Osteopathie
Craniosacrale Osteopathie
Kiefergelenkbehandlung
Medizinische Massagen
Naturmoor-Fangopackung
Nordic Walking
Sportphysiotherapie
KinesioTape
Pilates
Shiatsu

Fußreflexzonenmassage
Wirbelsäulentherapie nach Dorn
Marnitz-Therapie
Schlingentisch Therapie
Sling Trainingstherapie
Elektrotherapie
betriebliche Prävention
Mobile Massage
Hausbesuche
und Gut-Fühl-Gutscheine



Therapie · Training · Prävention

Zentrum für Physiotherapie
im Südwesten Berlins

med. Kurbad in Steglitz • Lepsiusstraße 60 12163 Berlin • Tel.: (030) 792 40 42 Fax: (030) 792 40 43 • info@kurbad-steglitz.de www.kurbad-steglitz.de

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger

☎ 7 9569 81
☎ 7 95 35 99

Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 * 12157 Berlin



» Elektroinstallationen
» Reparaturen

» Störungsdienst
» Verkauf

Adam Immobilien

Ihr Partner seit über 20 Jahren
für Häuser + Wohnungen
in Zehlendorf und Steglitz

Tel. 81 82 00 09
www.adam-immo.de



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge-Versicherungen
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63
12169 Berlin
Telefon 7 96 57 06

www.bestattungshaus-friedrich.de



Kaufe zu realen Preisen

Porzellan * Silber * Bestecke * Figuren * Nippes
Gläser * Bilder * Schmuck * Antiquitäten

Ankauf ganzer Nachlässe * Wohnungsaufösungen

Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132

Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

MALERMEISTER

Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und
Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

Bismarckstr. 47 B
12169 Berlin (Steglitz)
030 / 7 73 46 05



Wie es dir möglich ist:

Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon Almosen!

Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem **Wenigen Almosen zu geben!**

TOBIT 4,8

Monatspruch
OKTOBER
2019



Aber ich weiß,
dass mein **Erlöser** lebt.

HIOB 19,25

Monatspruch
NOVEMBER
2019

ERWACHSENE

NEUGIERIGENKREIS Mi 6. Nov. 2019 19:00 Uhr
Thema bei Redaktionsschluss noch offen / kein Termin im Oktober

Christiane Frisch ☎ 7 96 17 38

BIBELGESPRÄCHSKREIS Do 10. u. 24. Okt. 2019 sowie am
Do 7. u. 21. Nov. 2019 19:00 Uhr

Dietrich Scherwat ☎ 7 95 26 31

CHOR / KANTOREI Di 19:30–21:45 Uhr im Saal

Markus Epp ☎ 7 95 50 51

BLÄSERKREIS Mo 19:30 Uhr im Saal

Rainer Waldhauer ☎ 7 91 79 64

DIE BÜHNENTALER Mi 19:30 Uhr

Thomas Ebert ☎ 0163 9 87 43 41

E-Mail: buehntaler@web.de

ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE Gemeindehaus Schönhauser Str. 15

Für Fortgeschrittene Mo 10:30–11:30 Uhr

Für Anfänger Mo 11:30–12:30 Uhr

Dominique Bartelt ☎ 0152 55 94 97 28

EV. ARBEITNEHMERSCHAFT Bis auf weiteres keine Termine

Werner Trautwein ☎ 7 92 22 58

ALTERSGERECHTE GYMNASTIK Mi 10:30–11:20 Uhr

Katharina Munck ☎ 8 91 44 93

FITNESSGYMNASTIK Mo 18:15–19:15 Uhr

Jasmin Weidemann ☎ 7 95 48 67

GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE Mo 17:00–18:00 Uhr

Bettina Scherwat ☎ 7 95 26 31

GYMNASTIK FÜR FRAUEN A Mi 16:30–17:30 Uhr

Angelika Hesse ☎ 7 95 77 33

GYMNASTIK FÜR FRAUEN B Do 8:30–9:30 Uhr

Heidi Horn, Gruppe I ☎ 7 91 59 73

Do 10:00–11:00 Uhr

Gerhild Gillert, Gruppe II ☎ 7 92 78 22

Do 11:00–12:00 Uhr

Helma Hamisch, Gruppe III ☎ 6 02 44 19

* * *

... feiern die Steglitzer Kirchengemeinden
Markus, Lukas und Südende am

13. Oktober 2019 um 11:00 Uhr
in der **Lukas-Kirche**.

Sehr herzlich laden wir
alle Jubilarinnen und Jubilare dazu ein.

Ein **erstes Treffen** findet am
Mittwoch, den 2. Oktober 2019
von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
in der Lukas-Vorkirche statt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

*Für weitere Informationen und die Anmeldung
wenden Sie sich bitte an das Lukas-Gemeindebüro
[Kontaktdaten und Öffnungszeiten s. Seite 2]*

OFFENER NACHMITTAG Di 17. Dez. 2019 15:00–17:00 Uhr
Weihnachtliches Programm mit dem Singekreis

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

KIRCHENCAFÉ Di 1. u. 15. Okt. 2019 sowie am
im Gemeindesaal Di 5. u. 19. Nov. 2019 14:00–16:30 Uhr

Anne Wolter-Potente ☎ 70 76 06 88

SINGEKREIS Mo 10:30–11:45 Uhr

Maria Steiner ☎ 6 01 47 51

BIBELGESPRÄCH Do 17. Okt. 2019 sowie am
Do 7. Nov. 2019 15:30–16:30 Uhr

DOMICIL Seniorenpflegeheim, Altmarktstr. 27, 12169 Berlin

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

MEDIEN- UND LITERATURKREIS

Di 8. Okt. 2019 sowie am

Di 12. Nov. 2019 16:00–18:00 Uhr

NN || Info im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

BESUCHSDIENST Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
im Gemeindesaal

Anne Wolter-Potente ☎ 70 76 06 88

TRAUERCAFÉ jeden zweiten und vierten Freitag im Monat
Treffpunkt: Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a

Kristina Ebbing ☎ 84 45 21 09

KINDER

KINDERTAGESSTÄTTE täglich Mo bis Do 7:00–17:00 Uhr
Fr 7:00–16:00 Uhr

Petra Hoena ☎ 7 91 11 48

ELTERN-KIND-GRUPPE Do 16:00–17:30 Uhr
für Kinder ab ca. zwei Jahre

Verena Horn ☎ 0176 20 39 44 98

KINDERGOTTESDIENST s. Seite 12

Christiane Frisch ☎ 7 96 17 38

KINDERGRUPPEN 5–7jährige¹ Di 15:00–16:30 Uhr
8–10jährige¹ Di 16:45–18:15 Uhr

Sabrina Köller, Barbara Böhm¹ ☎ 7 93 46 71

Ursula Kolbe-Jard¹ ☎ 7 93 46 71

Christine Ebert² ☎ 7 96 02 57

TÖPFERGRUPPE ab 6 Jahre Do 16:00–17:30 Uhr

Gudrun Klatt ☎ 7 92 88 71

THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE

* ab 8 Jahre Mi 17:30–19:00 Uhr

Christine Ebert ☎ 7 96 02 57

SCHULARBEITSKREIS Mo, Mi, Fr 13:30–16:30 Uhr

Ort: Schönhauser Str. 15 ☎ 79 74 59 51

Team

JUGEND

GITARRENUNTERRICHT Mo 19:30 Uhr

Monika Kolbinger ☎ 7 91 18 52

* * *

GOTTESDIENSTE IN LUKAS

- So 6. Okt. **11:00 Uhr** mit Abendmahl Vikn. Dr. Herfarth
 So 13. Okt. **11:00 Uhr** **Goldene Konfirmation**
Regionaler Gottesdienst Pfrn. Köppen
 Sa 19. Okt. **18:00 Uhr** **Taizé-Andacht** Pfr.i.R. Scherwat
 So 20. Okt. **11:00 Uhr** **Gottesdienstprojekt: Erfahrung** [vgl. S. 4]
 mit Lukas-Bläsern Pfrn. Köppen mit Team
 So 27. Okt. **11:00 Uhr** Pfr. Bürger
 Do 31. Okt. **18:00 Uhr** **Reformationstag | Reg. Gottesdienst**
 Pfrn. Köppen
 So 3. Nov. **11:00 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Köppen
 Sa 9. Nov. **18:00 Uhr** **Taizé-Andacht** Pfr.i.R. Scherwat
 So 10. Nov. **11:00 Uhr** **Familiengottesdienst mit Kita**
 Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor
 So 17. Nov. **11:00 Uhr** Pfrn. Kuhnert
 So 24. Nov. **11:00 Uhr** **Ewigkeitssonntag** Pfrn. Köppen
 mit Lukas-Kantorei
 So 1. Dez. **11:00 Uhr** **1. Advent | Deutsch-Koreanischer Gottesdienst**
 mit Abendmahl | mit Lukas-Bläsern
 Pfr. Kim, Pfrn. Köppen

KINDERGOTTESDIENST ...

feiern wir im **Turmzimmer der Lukas-Kirche**
 um **11:00 Uhr** am **27. Oktober 2019**
 sowie am **3., 17. und 24. November 2019.**

Christiane Frisch und Team

TAIZÉ-ANDACHT ...

feiern wir jeweils an einem Samstag um **18:00 Uhr**
 in der **Lukas-Vorkirche** am **19. Oktober** und am
9. November 2019 mit Pfr.i.R. Dietrich Scherwat.

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN SOMANG GEMEINDE

- Jeden Sonntag im Lukas-Gemeindehaus 15:00 Uhr
 Junge Erwachsenengottesdienst 11:30 Uhr
 Jugendgottesdienst 13:45 Uhr
 Kindergottesdienst 14:45 Uhr

GOTTESDIENSTE IN MARKUS

- So 6. Okt. **11:00 Uhr** **Rendez-Vous-Gottesdienst** Pfrn. Göpfert
 So 13. Okt. **11:00 Uhr** Vikn. Dr. Herfarth
 So 20. Okt. **9:30 Uhr** mit Kindern | mit Taufe
 Vikn. Dr. Herfarth, Anne Rath
11:00 Uhr mit Kantorei Pfr. Bürger
 So 27. Okt. **11:00 Uhr** mit Vorstellung der GKR-KandidatInnen
 Pfr. Grebenstein
 So 3. Nov. **11:00 Uhr** **Rendez-Vous-Gottesdienst** Pfr. Bürger
 So 10. Nov. **11:00 Uhr** mit Abendmahl Prädikantin Kehl
 So 17. Nov. **11:00 Uhr** mit Kantorei Pfr. Grebenstein
 Mi 20. Nov. **18:00 Uhr** **Buß- und Bettag**
 mit Heringsdorf-Gruppe Pfr. Bürger
 So 24. Nov. **11:00 Uhr** **Ewigkeitssonntag** Pfr. Bürger, Pfrn. Göpfert,
 Pfr. Grebenstein, Vikn. Dr. Herfarth
 So 1. Dez. **11:00 Uhr** **1. Advent** | mit Diakoniestation und
 Potsdamer Posaunenchor Pfrn. Göpfert
 oder Pfr. Grebenstein mit Diakonieteam

GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

- So 6. Okt. **9:30 Uhr** mit Abendmahl Vikn. Dr. Herfarth
 So 13. Okt. **18:00 Uhr** mit Kantorei Pfrn. Kuhnert und Team
 So 20. Okt. **9:30 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert
 So 27. Okt. **9:30 Uhr** Pfr. Bürger
11:00 Uhr **Familienkirche** Pfrn. Kuhnert
 Silvia Schnoor und Almut Bußmann
 So 3. Nov. **9:30 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert
 So 10. Nov. **9:30 Uhr** Pfrn. Köppen
 So 17. Nov. **9:30 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert
 So 24. Nov. **Ewigkeitssonntag**
9:30 Uhr mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert
11:00 Uhr **Familienkirche** Pfrn. Kuhnert
 Silvia Schnoor und Almut Bußmann
 So 1. Dez. **9:30 Uhr** **1. Advent** | mit Abendmahl
 Einführung des neuen GKR Pfrn. Kuhnert

Ewigkeitssonntag

An die Toten erinnern,
 zugleich zu einem be-
 wussten Umgang mit der
 Lebenszeit ermutigen: das
 wollen auch in diesem
 Jahr die evangelischen
 Gemeinden im
 Kirchenkreis Steglitz-
 Nord gemeinsam.



Sie laden herzlich ein zur ...

Regionalen Andacht

hinter dem Wasserturm auf dem
 Steglitzer Friedhof in der Bergstrasse
 mit den **Matthäus-Bläsern** am

Sonntag, den
24. November 2019 um 15:00 Uhr.

Pfarrer Wolfram Bürger und
Pfarrerin Andrea Köppen

Ev. Kirchengemeinden Lukas und Markus,
 Martin-Luther, Matthäus, Patmos und Südende

GOTTESDIENSTE REGIONAL

- So 13. Okt. **11:00 Uhr** **Goldene Konfirmation** Pfrn. Köppen
Lukas-Kirche
 Do 31. Okt. **18:00 Uhr** **Reformationstag | Reg. Gottesdienste**
Lukas-Kirche [Nord-Ost] Pfrn. Köppen
Martin-Luther-Kirche [Nord-West] Pfr. Zabka
 Mi 20. Nov. **18:00 Uhr** **Gottesdienst** Pfr. Bürger
Markus-Kirche
 So 24. Nov. **15:00 Uhr** **Ewigkeitssonntag | Andacht**
 mit Matthäus-Bläsern
Friedhof Bergstraße Pfr. Bürger, Pfm. Köppen

Herzlich laden wir ein zum ... **Familiengottesdienst**
 in der **Lukas-Kirche** um **11:00 Uhr**
 am **10. November 2019.**

Die Gemeinde feiert zusammen mit Pfrn. Sabine Kuhnert und
 Silvia Schnoor sowie den Kindern der Lukas-Kindertagesstätte.